

Newsletter
1 / 2020

8. April 2020

Abstimmungen: Blick hinter die Kulissen des Kantons

Die Urnenbüros der Gemeinden ermitteln ihre Resultate für die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und leiten diese am Abstimmungssonntag der Abteilung Gemeinden weiter. Welche Schritte erfolgen danach beim Kanton, bevor das definitive Resultat veröffentlicht wird? Ein Einblick.

Der Start am Abstimmungssonntag in der Abteilung Gemeinden des Justiz- und Sicherheitsdepartements erfolgt im Urnenbüro für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Rund 5400 stimmberechtigte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer des Kantons Luzern sind im Stimmregister eingetragen, das zentral in der Abteilung Gemeinden geführt wird. Im Kanton Luzern können sie ihre Stimme in eidgenössischen Angelegenheiten abgeben.

Zunächst erwarren die vom Regierungsrat gewählten Urnenbüromitglieder – Mitarbeitende des Justiz- und Sicherheitsdepartements – die Resultate der brieflichen und vereinzelt persönlichen Stimmabgaben. Wie in allen Urnenbüros sind Fragen wie diese zu beantworten: Ist die Stimme gültig? Wie viele Ja- und Nein-Stimmen wurden abgegeben? Das führt schliesslich zum Resultat in der mittelgrossen Luzerner «Gemeinde Auslandschweizer».

Juristischer und technischer Support

Wenn diese Resultate feststehen und das Verbal ausgefüllt sowie unterzeichnet ist, beginnt der zweite Teil. Ab zirka 10.15 Uhr tragen die ersten Gemeinden ihre Resultate im Wahl-IT-System Sesam ein, das für jede Gemeinde und pro Abstimmung mit einem Passwort geschützt ist. Mitarbeitende der Abteilung Gemeinden leisten juristischen und technischen Support und prüfen die Ergebnisse auf Plausibilität. Manchmal bringt eine telefonische Nachfrage eine Klärung. Beispielsweise dann, wenn eine Gemeinde als einzige des Wahlkreises anders stimmte.

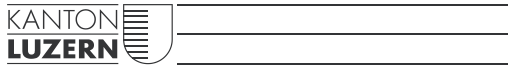
Nach der Prüfung der Plausibilität werden die Ergebnisse um 12.00 Uhr auf der Webseite des Kantons veröffentlicht. Danach werden die Resultate viertelstündlich publiziert. Von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr treffen die Ergebnisse der meisten Gemeinden ein. Während dieses Peaks kann es sein, dass zwischen der Plausibilisierung und der Online-Schaltung etwas mehr Zeit vergeht. Die Gemeinden sind gehalten, die online aufgeschalteten Abstimmungsergebnisse mit ihren Ergebnissen zu vergleichen und das Urnenbüro erst danach aufzulösen.

Wichtige Verbale

Sobald die Resultate aller Gemeinden bekannt sind, werden diese per Mail dem Bund und den Medien zugestellt. Seit knapp einem Jahr lässt sich das Abstimmungsgeschehen live via App [Voteinfo](#) mitverfolgen. Bis Sonntagabend gelten die Resultate als provisorisch. Am Montag und Dienstag treffen die Verbale der 82 Gemeinden mit der Post bei der Abteilung Gemeinden ein. Diese sind wichtig, weil zuvor die Resultate nur elektronisch vorliegen. Damit bestätigt das kommunale Urnenbüro schriftlich, dass die Ergebnisse den Resultaten entsprechen, wie sie im Urnenbüro erwahrt worden sind.

Die Abteilung Gemeinden überprüft die Verbale auf Vollständigkeit und Korrektheit. Erst danach sind die Resultate definitiv und können im darauffolgenden Kantonsblatt veröffentlicht werden. Die Verbale der eidgenössischen Abstimmungen werden der Bundeskanzlei übermittelt, jene für die kantonalen Abstimmungen bewahrt der Kanton auf. Mit der Publikation der Resultate ist die Arbeit der Abteilung Gemeinden für die laufende Abstimmung abgeschlossen. Doch schon bald wird die Anordnung für die nächsten eidgenössischen und kantonalen Urnengänge folgen.

Kathrin Graber



Justiz- und Sicherheitsdepartement
Abteilung Gemeinden
Bundesplatz 14
6002 Luzern

Telefon 041 228 64 83
gemeinden@lu.ch